

II— 890 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 30. Mai 1972

No. 489/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl.Ing.Dr.LEITNER, Dr.GRUBER
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Bücherpauschale für Studenten.

In ~~es~~der Anfragebeantwortung Nr.277/AB-BR/72 zu 302/J-BR/72 vom 12.Mai 1972 weisen Sie in völlig unzulässiger Weise darauf hin, daß die Förderung des Studienbuches vor allem deswegen auf Schwierigkeiten stoße, weil der Begriff des "Schulbuches" für Studierende an Hochschulen und Universitäten im Hinblick auf die vielfachen Studienrichtungen und Anforderungen kaum faßbar sei.

Die Anfragesteller haben aber - darauf wollen wir die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung besonders hinweisen - den Begriff "Schulbuch" überhaupt nicht verwendet. Es handelt sich demnach offensichtlich nicht um begriffliche Schwierigkeiten, die das Ministerium für Wissenschaft und Forschung daran hindert, den Studierenden entgegen zu kommen, sondern um die grundsätzlich fehlende Bereitschaft, in dieser Frage eine Lösung zu finden. Wir können wohl auch kaum annehmen, daß gerade die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nicht wisse, was unter einem "Studienbuch" zu verstehen ist. Sollte dies wider Erwarten aber doch zutreffen, so weisen wir die Frau Bundesminister darauf hin, daß den Studierenden zu Semesterbeginn von Seiten der Hochschulprofessoren eine Literaturliste angegeben wird, die jene Studienbücher umfaßt, die von den Studierenden herangezogen werden sollen. Es dürfte demnach keine Schwierigkeiten machen, zur Anschaffung bestimmter wissenschaftlicher Standardwerke im Rahmen der jeweiligen Studienrichtung ein Bücherpauschale zur Verfügung zu stellen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

- 1) Was hat Sie veranlaßt, die Anfrage 302/J-BR/72 vom 12. Mai 1972 unter Hinweis auf den in der Anfrage nicht verwendeten Begriff "Schulbuch" in unzulänglicher und entstellender Weise zu beantworten?
- 2) Welche Schwierigkeiten sehen Sie in der Abgrenzung des Begriffs "Studienbuch"?
- 3) In welchem Ausmaß werden die Bibliotheken der Universitäten und Hochschulen im kommenden Budget besser dotiert werden, damit wenigstens der dringende Nachholbedarf abgedeckt werden kann?
- 4) Werden Sie nunmehr Maßnahmen ergreifen, um auch den Kauf des Studienbuches durch Studierende zu fördern?